

Investive Förderschwerpunkte: Hocheffiziente Innen- und Hallenbeleuchtung - Schlussbericht

Förderkennzeichen 67K17401

Erstellt am 27.04.2022

Zuwendungsempfänger: Caritas Wohn- und Werkstätten Niederrhein GmbH

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Verzögerungen im Projektverlauf

Wurde der Bewilligungszeitraum während des Vorhabens verlängert?

Nein

Wurde das Vorhaben fristgerecht durchgeführt?

Ja

Einhaltung der Vergabeverordnung

Wir bestätigen die Einhaltung der für uns rechtsgültigen Vergabeverordnung *

nicht öffentlicher Auftragnehmer i.S.v. §99 GWB und Zuwendungen < 100.000 €

Daten des Vergabeverfahrens

Datum des Beginns des Vergabeverfahrens (Veröffentlichung einer Ausschreibung oder Einholung von Angeboten):

11.02.2021

Datum der Auftragsvergabe / Zuschlagserteilung:

14.09.2021

Bewilligungszeitraum gemäß Zuwendungsbescheid (einschließlich Änderungsbescheide):

01.10.2021 bis 30.09.2022

Zeitraum der Durchführung der Maßnahme (Leistungserbringung durch Auftragnehmer):

15.11.2021 bis 05.04.2022

Datum der Abnahme:

10.04.2022

Höhe des Fördersatzes

Haben Sie wegen der Finanzsituation Ihrer Kommune für das aktuelle Fördervorhaben eine erhöhte Förderquote bekommen?

Nein

Sonstige Angaben

Sie sind ...

ein/e Mitarbeiter/in des Trägers

Bitte nennen Sie Art und Ansiedelung der Stelle (z.B. Stabstelle/Sachbearbeitung + Amt/Abteilung):

Gebäudemanagement

Verzögerungen im Vorhaben

Gab es Verzögerungen oder Probleme während des Vorhabens?

Nein

Abweichungen vom Arbeitsplan

Wurden alle Arbeiten wie geplant umgesetzt?

Errechnete CO2-Einsparungen

Wie hoch sind die errechneten CO2-Einsparungen im Rahmen des Vorhabens?

1.263 t CO2 in 20 Jahren

Projektergebnisse nach Beendigung

Welche tatsächlichen CO2-Einsparungen werden voraussichtlich im Ergebnis der Umsetzung der Maßnahme(n) erreicht?

1.263 t CO2 in 20 Jahren

Werden damit die konzipierten Emissionseinsparungen erreicht?

Ja, wie geplant

Errechnete Stromverbrauchsreduktion

Wie hoch sind die errechneten jährlichen Stromeinsparungen durch die Beleuchtungssanierung?

107.047 kWh/a

Das entspricht einer Stromverbrauchsreduktion um rund 74,61 %

Tatsächliche Stromverbrauchsreduktion

Wie hoch ist die tatsächliche jährliche Stromverbrauchsreduktion durch die Beleuchtungssanierung?

107.047 kWh/a

Das entspricht einer tatsächlichen Stromverbrauchsreduktion um rund 74,61 %

Anzahl und Art der sanierten Gebäude

In welchem/welchen Gebäudetyp(en) wurde die Installation durchgeführt (alle aufzählen)?

Gebäude 1:

Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung

Anzahl 1

Gebäude 2:

Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Anzahl 2

Gebäude 3:

Sporthalle für Menschen mit Behinderung

Anzahl 1

Anzahl der sanierten Lichtpunkte

Wie viele Lichtpunkte wurden saniert/ installiert?

ALT: 458

Flächenbezug

Wie groß ist die sanierte relevante Nutzfläche?

4.369 qm

Verstetigung

Werden in Ihrer Kommune bzw. in Ihrer Einrichtung weitere Vorhaben zur Beleuchtungssanierung angestrebt?

Ja, geeignete Objekte werden derzeit gesucht

Sind in Ihrer Kommune bzw. Ihrer Einrichtung weitere Förderanträge im Rahmen der Kommunalrichtlinie geplant?

Ja

In welchen Förderschwerpunkten? (Mehrfachauswahl möglich):

**Ausgewählte Maßnahme Klimaschutzmanagement
Sanierung der Innen-/Hallenbeleuchtung
Sanierung/Nachrüstung RLT-Anlagen**

Partizipationsprozess

Wurde das Vorhaben in kommunalen Gremien vorgestellt und diskutiert?

Nein

Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Vorhaben aktiv in der Öffentlichkeit kommuniziert?

Ja

Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit

Wie hoch waren die Ausgaben für begleitende Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Website, Pressemitteilungen, Flyer, Workshops etc.) während des Förderzeitraums?

1.000,00 Euro

Kommunikationsmaßnahmen (Publikationen, Berichte, Website, etc.)

Welche der folgenden Kommunikationsmittel wurden genutzt und in welchem Umfang wurden sie publiziert?

Bitte geben Sie den Link der Website an, mit der die Öffentlichkeit über das Vorhaben informiert wurde:

<https://www.cwwn.de/cwwn/aktuelles-presse>

Mittel für Aufträge in der Region

Wurde(n) ein Auftrag/mehrere Aufträge im Zusammenhang mit dem Fördervorhaben in der Region vergeben? *

Ja

Wenn ja, in welcher Höhe?

127.470,55 Euro

Ausgaben

Wie hoch waren die Investitionsausgaben (Material) und die Installationsausgaben (Montage) im Rahmen des Fördervorhabens?

Investitionsausgaben:

101.976,44 Euro

Installationsausgaben:

25.494,11 Euro

Ausgaben

Wurden die Ausgaben gegenüber dem Zuwendungsbescheid eingehalten?

Nein

um 1,14 % unterschritten

Unterlagen zum Verwendungsnachweis

Folgende Anlagen werden mit dem Verwendungsnachweis per Post eingereicht:

Verwendungsnachweis für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (VNZA-Formular) - das ausgefüllte und unterschriebene VNZA-Formular im Original mit Unterschrift, ggf. mit der Bestätigung der eigenen Prüfungseinrichtung des Zuwendungsempfängers auf der Rückseite des Vordrucks

Kopien der Rechnungen - Rechnungen müssen dieselbe modulare Aufschlüsselung aufweisen, wie die im Antrag dargestellte Ausgabenkalkulation

Nachweis der Zahlungen - Kopien der Rechnungen mit Buchungsvermerk bzw. Überweisungsbelege, welche die Zahlungen an den Auftragnehmer belegen und aus denen das Überweisungsdatum der Zahlung ersichtlich ist (z.B. Kontosauzüge)

Internetdarstellung - ein Ausdruck der Internetseite gemäß der Anlage „Weitere Nebenbestimmungen“ zum Zuwendungsbescheid mit den Logos der NKI und des BMU

Hinweisschild - ein Nachweis (z.B. Foto) über den erfolgten öffentlichkeitswirksamen Hinweis gemäß der Anlage „Weitere Nebenbestimmungen“ zum Zuwendungsbescheid

Hiermit bestätigen wir, dass wir für das Vorhaben keine weiteren Fördergelder erhalten haben. Weiterhin bestätigen wir, dass die Angaben in den Excel-Berechnungsformularen bei Antragstellung eingehalten wurden.

Wir sind gemäß Zuwendungsbescheid und den beigefügten Nebenbestimmungen darüber informiert worden, dass die Anlage mindestens in den folgenden 5 Jahren dem Förderungszweck entsprechend verwendet wird. Sollten sich hier Änderungen ergeben, ist der PtJ umgehend davon in Kenntnis zu setzen.

Datum	Ort	Unterschrift

Bitte übersenden Sie uns dieses Formular 1-fach mit folgenden Anlagen:

- VNZA-Formular
- Kopien der Rechnungen
- Nachweis der Zahlungen
- Nachweis Internetdarstellung
- Nachweis Hinweisschild

Vielen Dank!

**Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH
Stresemannstraße 69 - 71
10963 Berlin**

Graue Felder bitte nicht ausfüllen (gelten nur für interne Zwecke)

Caritas Wohn- und Werkstätten Niederrhein GmbH

GZ:

**Verwendungsnachweis
für Zuwendungen auf Ausgabenbasis**

FKZ: 67K17401

Zuständig: NKI, Melanie Lorenz

Laufzeit: 01.10.2021 bis 30.09.2022

Finanzdaten vom:

27.04.2022

Bundesanteil:

35,00 %

ESF-Anteil:

0,00 %

Bewilligte Zuwendung:

45.129,00 EUR

Gezahlte Bundesmittel:

0,00 EUR

Caritas Wohn- und Werkstätten Niederrhein GmbH
Gutenbergstr. 36, 47443 Moers

Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Nationale Klimaschutzinitiative

Stresemannstr. 69-71

10963 Berlin

Alle Beträge in Euro (€)

1	2	3	4
Position Gesamtfinanzierungsplan	Entstandene Ausgaben insgesamt bis einschl. 2022	Anerkannte Ausgaben insgesamt bis einschl. 2022	Gesamtfinanzierungsplan
0812	0,00		0,00
0817	0,00		0,00
0820	0,00		0,00
0822	0,00		0,00
0831	0,00		0,00
0834	0,00		0,00
0835	127.470,55		128.939,00
0843	0,00		0,00
0846	0,00		0,00
0850	0,00		0,00
Summe:	127.470,55		128.939,00

		Nachgewiesen	Anerkannt
14	Entstandene Ausgaben insgesamt (Summe von Spalte 2)	127.470,55	
15	Anteil Eigenmittel lt. Finanzierungsplan	82.855,86	
16	Mittel Dritter und Einnahmen lt. Finanzierungsplan ohne Zeile 17	0,00	
17	Weitere Mittel Dritter und Einnahmen ohne Zeile 16 (gem. NB)	17a) Gesamt 0,00	17b) Bundesanteil ¹⁾ 0,00
18	Verbleibender Anteil des Bundes (14 ./ 15 ./ 16 ./ 17b)	44.614,69	
19	Zahlung auf Anteil des Bundes	0,00	
20	Kassenbestand am 30.09.2022 (19 ./ 18)	-44.614,69	

- Nachweispflichtige Gegenstände:
 wurden nicht angeschafft oder hergestellt.
 sind mit allen erforderlichen Angaben in der beigefügten Liste vollständig erfasst.
 - Bescheinigung der eigenen Prüfungseinrichtung
 - gem. NB - bitte auf der Rückseite.
 - Nur bei öffentlich-rechtlichen Zuwendungsempfängern:
 Die rechnerische Richtigkeit wird bestätigt.
 - Die Bestimmungen des Zuwendungsbescheides sind beachtet worden. Die Ausgaben waren notwendig. Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden. Die vorstehenden Eintragungen sind richtig und vollständig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
 Datum: 27.04.2022

 (Rechtsverb. Unterschrift/elektronische Signatur des Empfängers)

Sachlich richtig | rechnerisch richtig (mit EUR) ²⁾
, den

Unterschrift(en) des fachl. und adm. Bearbeiters

Diese Daten wurden vollständig und richtig erfasst

von:am:

Geprüft:

Wird das in profi-online erzeugte Dokument qualifiziert elektronisch gezeichnet, liegt das Original-Dokument im Projektförder-Informationssystem (profi)

¹⁾ Bei Anteil- oder Vollfinanzierung: Feld 17a multipliziert mit Förderquote.
 Bei Fehlbedarfsfinanzierung: Summe Feld 17a.
 Bei Festbetragsfinanzierung: Bundesanteil entfällt.

²⁾ Ergänzung in Klammern gilt nur für die rechnerische Feststellung eines geänderten Betrages in Zeile 20.